



BRUCHKÖBEL.  
DA WILL ICH  
LEBEN!

STADT BRUCHKÖBEL

HAUPTSTRAÙE 32  
63486 BRUCHKÖBEL

---

## **Innenstadtentwicklung Bruchköbel – Neue Mitte**



**Fachbeitrag Naturschutz  
Ergebnis der faunistischen Erhebung**

**September 2015**

**GABRIELE DITTER**  
Büro für Landschafts- und  
Gewässerökologie



## **Innenstadtentwicklung Bruchköbel Neue Mitte**

Der hier vorliegende Bericht dient als Datengrundlage für die spätere Spezielle Artenschutzrechtliche Prüfung.

### **1 Beschreibung des Untersuchungsraumes**

Bei der Untersuchungsfläche handelt es sich um einen, in der Ortsmitte der Stadt Bruchköbel gelegenen, städtischen Park. Das Gelände ist nach allen Seiten von Bebauung umgeben. Nach Westen und Norden hin grenzen Einfamilienhäuser mit kleineren Gärten an, im Osten befinden sich mehrstöckige Wohnblöcke mit umgebenden Parkplatzflächen. Im Süden grenzt ein Parkdeck an den Untersuchungsraum an. Stark befahrene Straßen umschließen die angrenzende Bebauung nach allen Seiten.

Am Ostrand des Gebietes verläuft von Ost nach Südwest der Krebsbach, ein ca. 1,5 – 2,0 m breites, begradigtes und wenig naturnahes Gewässer mit überwiegend flachem Wasser und unbefestigtem, eher lehmigem Untergrund. Einfache Uferstabilisierungen, die sich teils in Auflösung befinden, ziehen sich am Ufer entlang. Im Gewässerbereich ist eine, wegen starker Beschattung in weiten Teilen schwach ausgebildete, gewässerbegleitende, Staudenvegetation vorhanden.

Das Gebiet weist einen erheblichen Baumbestand auf. Einzelne Obstbäume sind ebenso zu finden wie alte Weiden, jüngere Ahorne, Eschen und Linden sowie typische Parkbäume wie Zierkirschen. Zudem ist eine, teils wenig gepflegte, dichte, Heckenvegetation vorhanden, die aus unterschiedlichen und nur teilweise einheimischen Gehölzen besteht. Es finden sich Holunder, Hartriegel, Kornelkirsche, Forsythie u.a. Entlang des, durch das Gebiet verlaufenden, Weges befindet sich zudem ein artenarmer, überwiegend beschatteter Scherrasen.

Das Gelände wird von Spaziergängern und als Hundeauslauf genutzt. Insgesamt weist das Gebiet ein kühleres und feuchteres Mikroklima auf als die umgebende Bebauung. Dadurch dürfte es in der dicht bebauten Ortslage eine wichtige, ausgleichende Funktion wahrnehmen.

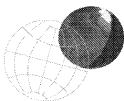
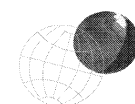




Abb. 1: Luftbild des Untersuchungsgebietes in der Ortslage Bruchköbel



Abb. 2: Untersuchungsgebiet 25.7.2015; Blick von West nach Ost der Hochhausblock nördlich vom REWE Supermarkt ist rechts erkennbar.



## 2 Methoden

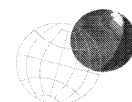
Im Jahr 2015 sollte durch insgesamt 6 Begehungen in der Zeit zwischen April bis August ermittelt werden welche Tierarten in dem Gebiet anzutreffen sind. Insbesondere wurden die Avifauna sowie die Chiropterenfauna untersucht.

Zur Erfassung der Avifauna standen insgesamt 2 Tage zur Verfügung. Diese wurden auf 4 Begehungen aufgeteilt um die vorzugsweise in den frühen Morgenstunden aktiven Vögel besser erfassen zu können. Die Erfassungen wurden mit der Morgendämmerung begonnen und bis jeweils 12:30 Uhr fortgesetzt. Dabei wurden Gesänge und Sichtbeobachtungen erfasst sowie gezielt nach Nestern brütender Tiere gesucht. Nachtaktive Vogelarten wurden zusammen mit den Fledermäusen bearbeitet.

Die Erfassung der Fledermausfauna erfolgte in den Abend- und Nachtstunden. Die Rufe der Tiere wurden mit einem Peterson D240X Ultrasound-Detektor erfasst, aufgezeichnet und anschließend mit den Programmen Adobe Audition und BatSound real time 4.2 bildlich dargestellt und analysiert. Mit diesem Verfahren können die meisten einheimischen Fledermausarten bis zur Art bestimmt werden. Ergänzend erfolgten Sichtbeobachtungen soweit es die Lichtverhältnisse zuließen.

| Datum     | Artengruppe       | Wetter  |
|-----------|-------------------|---|
| 13.4.2015 | Vögel             | 9-17° heiter bis wolzig mit Schauern          |
| 26.4.2015 | Vögel             | 11-20° wolzig, später aufheiternd             |
| 10.5.2015 | Vögel             | 11-16° Schauerwetter mit sonnigen Abschnitten |
| 4.6.2015  | Vögel/Fledermäuse | 10-27° sonnig, nachts klar                    |
| 7.6.2015  | Fledermäuse       | 15-27° heiter, nachts klar                    |
| 16.6.2015 | Fledermäuse       | 20-32° nachts klar                            |
| 25.7.2015 | Fledermäuse       | 22-33° zeitweise wolzig                       |

Tab. 1: Aufnahmetage



### 3 Ergebnisse

Es wurden 18 Vogelarten im Untersuchungsraum festgestellt. Davon konnten für 7 Arten Bruten nachgewiesen werden.

| Art              | wissenschaftlicher Name | Schutzstatus | Brut |
|------------------|-------------------------|--------------|------|
| Amsel            | Turdus merula           | VSR 1, BG b  | ja   |
| Wacholderdrossel | Turdus pilaris          | VSR 1, BG b  | ja   |
| Rotkehlchen      | Erithacus rubecula      | VSR 1, BG b  | ja   |
| Girlitz          | Serinus serinus         | VSR 1, BG b  |      |
| Grünfink         | Carduelis chloris       | VSR 1, BG b  |      |
| Heckenbraunelle  | Prunella modularis      | VSR 1, BG b  | ja   |
| Blaumeise        | Parus caeruleus         | VSR 1, BG b  |      |
| Kohlmeise        | Parus major             | VSR 1, BG b  |      |
| Mönchsgrasmücke  | Sylvia atricapilla      | VSR 1, BG b  | ja   |
| Buchfink         | Fringilla coelebs       | VSR 1, BG b  |      |
| Zaunkönig        | Troglodytes troglodytes | VSR 1, BG b  | ja   |
| Hausperling      | Passer domesticus       | VSR 1, BG b  |      |
| Stockente        | Anas platyrhynchos      | VSR 1, BG b  |      |
| Ringeltaube      | Columba palumbus        | VSR 1, BG b  |      |
| Rabenkrähe       | Corvus corone           | VSR 1, BG b  | ja   |
| Rauchschwalbe    | Hirundo rustica         | VSR 1, BG b  |      |
| Mauersegler      | Apus apus               | VSR 1, BG b  |      |
| Zilpzalp         | Phylloscopus collybita  | VSR 1, BG b  |      |

Tab. 2: Artenliste Vögel: Schutzstatus nach Wisia, VSR: Vogelschutzrichtlinie, BG: BNatSchG



Abb.3: Hybridisierte Stockenten am Ufer des Krebsbaches 10.5.2015

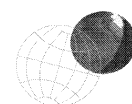


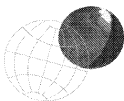


Abb. 4: Nest einer Rabenkrähe in einer Weide 26.4.2015 im Nordosten des Gebietes

### **3.1 Erfassung von Fledermäusen**

Die Erfassung von Fledermäusen wurde jeweils kurz nach Sonnenuntergang begonnen. In der frühen Dämmerung können Fledermäuse auch durch Sichtbeobachtung erfasst werden. Dies erleichtert es die Anzahl vorhandener Tiere besser abzuschätzen. Da diese Tiere jedoch kaum bis auf Artniveau identifiziert werden können, ist stets der Einsatz des Detektors erforderlich. Zusätzlich wurde nach möglichen Quartieren gesucht. Diese können sich sowohl in und an Bäumen als auch Gebäuden befinden.

Im Bearbeitungsverlauf wurden insgesamt 4 Fledermausarten nachgewiesen. Mit >5 Individuen war die Zwergfledermaus am häufigsten. Diese Art wurde auch besonders regelmäßig detektiert. Möglicherweise befinden sich Tagesquartiere an einem der höheren Gebäude. Die genaue Lage ließ sich im Rahmen dieser Erhebung jedoch nicht lokalisieren. Mit >2 Individuen war die Breitflügelfledermaus vertreten. Diese Art fliegt für kurze Jagdphasen in das Untersuchungsgebiet ein und verschwindet danach wieder. Nur zweimal konnte das Graue Langohr nachgewiesen werden. In beiden Fällen handelte es sich um kurze Durchflüge. Am 25.7.2015 konnten zudem >3 Abendsegler detektiert werden. Die Tiere wiesen keine besondere Bindung an den Untersuchungsraum auf, sondern waren im Luftraum über dem Park und den angrenzenden Gärten aktiv.

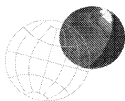


| Datum     | Art                   | wissenschaftl. Artname    | Anzahl | Zeit                            |
|-----------|-----------------------|---------------------------|--------|---------------------------------|
| 4.6.2015  | Zwergfledermaus       | Pipistrellus pipistrellus | >5     | 21:20-0:30                      |
|           | Breitflügelfledermaus | Eptesicus serotinus       | >2     | 22:15-23:40                     |
|           | Graues Langohr        | Plecotus austriacus       | 1      | 23:40                           |
| 7.6.2015  | Zwergfledermaus       | Pipistrellus pipistrellus | >5     | 22:00-22:50, 0:10-1:00          |
|           | Breitflügelfledermaus | Eptesicus serotinus       | >2     | 22:30-22:40, 23:00-23:10, 23:20 |
| 16.6.2015 | Zwergfledermaus       | Pipistrellus pipistrellus | >2     | 21:30-1:00                      |
|           | Graues Langohr        | Plecotus austriacus       | 1      | 23:40-23:50                     |
| 25.7.2015 | Abendsegler           | Nyctalus noctula          | >3     | 21:40, 22:20-23:00              |
|           | Zwergfledermaus       | Pipistrellus pipistrellus | >3     | 21:40-1:00                      |

Tab. 3: Artenliste Fledermäuse, alle Arten geschützt FFH IV, BNatSchG s

### 3.2 Bibervorkommen am Krebsbach

Der Krebsbach ist im Untersuchungsraum ein Brückenbiotop des Bibers, der in mindestens zwei Vorkommen stromaufwärts bei Rüdigheim und seit 2013 zwischen Ober- und Niederissigheim im NSG "Krebsbachaue" in ca. 2,6 km Luftlinie zum Untersuchungsgebiet nachgewiesen ist. Die Besiedlung des erst genannten Revieres erfolgte nach Augenzeugenberichten über den Krebsbach, wo ein Tier tagsüber in der Ortslage gesehen wurde (Martin Schroth, UNB Hanau mündlich). Durch das Anwachsen der Population im Krebsbach und in seinen Seitengewässern kann es in Zukunft immer wieder zur Nutzung des Bereiches als Leitlinie für migrierende Tiere kommen. Die besondere Bedeutung des Gewässers liegt in der Sicherung des genetischen Austausches der Populationen am Oberlauf des Krebsbaches und den Bibervorkommen am Main.

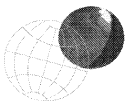


## **4 Gesamtbewertung**

Die weitgehend verinselte Lage des Untersuchungsraumes in der Stadtmitte von Bruchköbel wirkt sich negativ auf die Artenvielfalt des Untersuchungsraumes aus. Die nachgewiesenen Arten haben alle wenig spezielle Lebensraumanprüche und können als anspruchslose Kulturfollower bezeichnet werden. Die geringe Größe des Gebietes, der regelmäßige Besucherverkehr und die dabei mitgeführten Hunde sowie die für innerstädtische Grünflächen typischen Pflegearbeiten, wie regelmäßige Wiesenmäh und Gehölzschnitt, machen es für anspruchsvollere Arten schwer das Gebiet zu besiedeln. Dennoch ist hervorzuheben, dass die Grünfläche eine Bedeutung für die nachgewiesenen Arten hat. Ohne diese Fläche würden diese Arten nicht in Bruchköbel siedeln können. Zudem hat die Fläche eine regulierende Wirkung auf das Stadtklima, indem sie für Abkühlung sorgt. Die vielfache und regelmäßige Nutzung durch Anwohner zeigt, dass die Fläche auch für die Menschen des Ortes eine besondere Bedeutung hat.

Der im Gebiet verlaufende Krebsbach ist trotz seines eher naturfernen Zustandes ein wichtiges Wandergebiet für den in Hessen vereinzelt auftretenden Biber. Stärkere Deckung durch einen natürlicheren Uferbewuchs könnte es dieser Art erleichtern das Gebiet zu durchqueren. Hierfür wäre es wünschenswert, dass bei Mäharbeiten ein mind. 2 m breiter Streifen bis zum Ufer ausgespart werden könnte.

Die Zwergfledermaus kann als einzige im Gebiet heimische Fledermaus angesehen werden. Wochenstuben oder Quartiere konnten an den Bäumen des Untersuchungsraumes nicht festgestellt werden. Das Quartier könnte sich hinter Fassadenplatten des Hochhauses am REWE Supermarkt befinden. Entsprechende Ortungslaute und eine verstärkte Flugaktivität in diesem Bereich deuten darauf hin. Im Rahmen der zur Verfügung stehenden Zeit war dies jedoch nicht endgültig zu verifizieren.





Anhang: Erhaltungszustand der Tierarten

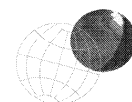
| Artangaben            |                                  |           | Schutz-/Gefährdungsstatus<br>Erhaltungszustand      |                    |                   |   |
|-----------------------|----------------------------------|-----------|---|--------------------|-------------------|---|
| Art                   | Wissenschaftlicher Name          | Abkürzung | BNatSchG besonders (b)<br>bzw. streng (s) geschützt | Rote Liste HE 2006 | Rote Liste D 2007 | Erhaltungszustand Hessen<br>(Gesamtbewertung) |
| Amsel                 | <i>Turdus merula</i>             | AML       | b   |                    |                   | grün  |
| Blaumeise             | <i>Parus caeruleus</i>           | BLM       | b   |                    |                   | grün  |
| Buchfink              | <i>Fringilla coelebs</i>         | BUF       | b   |                    |                   | grün  |
| Girlitz               | <i>Serinus serinus</i>           | GIR       | b   | V                  |                   | gelb  |
| Grünfink              | <i>Carduelis chloris</i>         | GRF       | b   |                    |                   | grün  |
| Hausperling           | <i>Passer domesticus</i>         | HAS       | b   | V                  | V                 | gelb  |
| Heckenbraunelle       | <i>Prunella modularis</i>        | HEB       | b   |                    |                   | grün  |
| Kohlmeise             | <i>Parus major</i>               | KOM       | b   |                    |                   | grün  |
| Mauersegler           | <i>Apus apus</i>                 | MAS       | b   | V                  |                   | gelb  |
| Mönchsgrasmücke       | <i>Sylvia atricapilla</i>        | MÖG       | b   |                    |                   | grün  |
| Rabenkrähe            | <i>Corvus corone</i>             | RAK       | b   |                    |                   | grün  |
| Rauchschwalbe         | <i>Hirundo rustica</i>           | RAS       | b   | 3                  | V                 | gelb  |
| Ringeltaube           | <i>Columba palumbus</i>          | RIT       | b   |                    |                   | grün  |
| Rotkehlchen           | <i>Erithacus rubecula</i>        | ROK       | b   |                    |                   | grün  |
| Stockente             | <i>Anas platyrhynchos</i>        | STE       | b   | 3                  |                   | gelb  |
| Wacholderdrossel      | <i>Turdus pilaris</i>            | WAD       | b   |                    |                   | gelb  |
| Zaunkönig             | <i>Troglodytes troglodytes</i>   | ZAK       | b   |                    |                   | grün  |
| Zilpzalp              | <i>Phylloscopus collybita</i>    | ZIZ       | b   |                    |                   | grün  |
| <b>Fledermäuse</b>    |                                  |           |   |                    |                   |   |
| Graues Langohr        | <i>Plecotus austriacus</i>       | GLr       | s   | 2                  | 2                 | gelb  |
| Großer Abendsegler    | <i>Nyctalus noctula</i>          | GAr       | s   | 3                  | 3                 | grün  |
| Zwergfledermaus       | <i>Pipistrellus pipistrellus</i> | ZFs       | s   | 3                  | D                 | grün  |
| Breitflügelfledermaus | <i>Eptesicus serotinus</i>       | BrFs      | s   | 2                  | V                 | grün  |

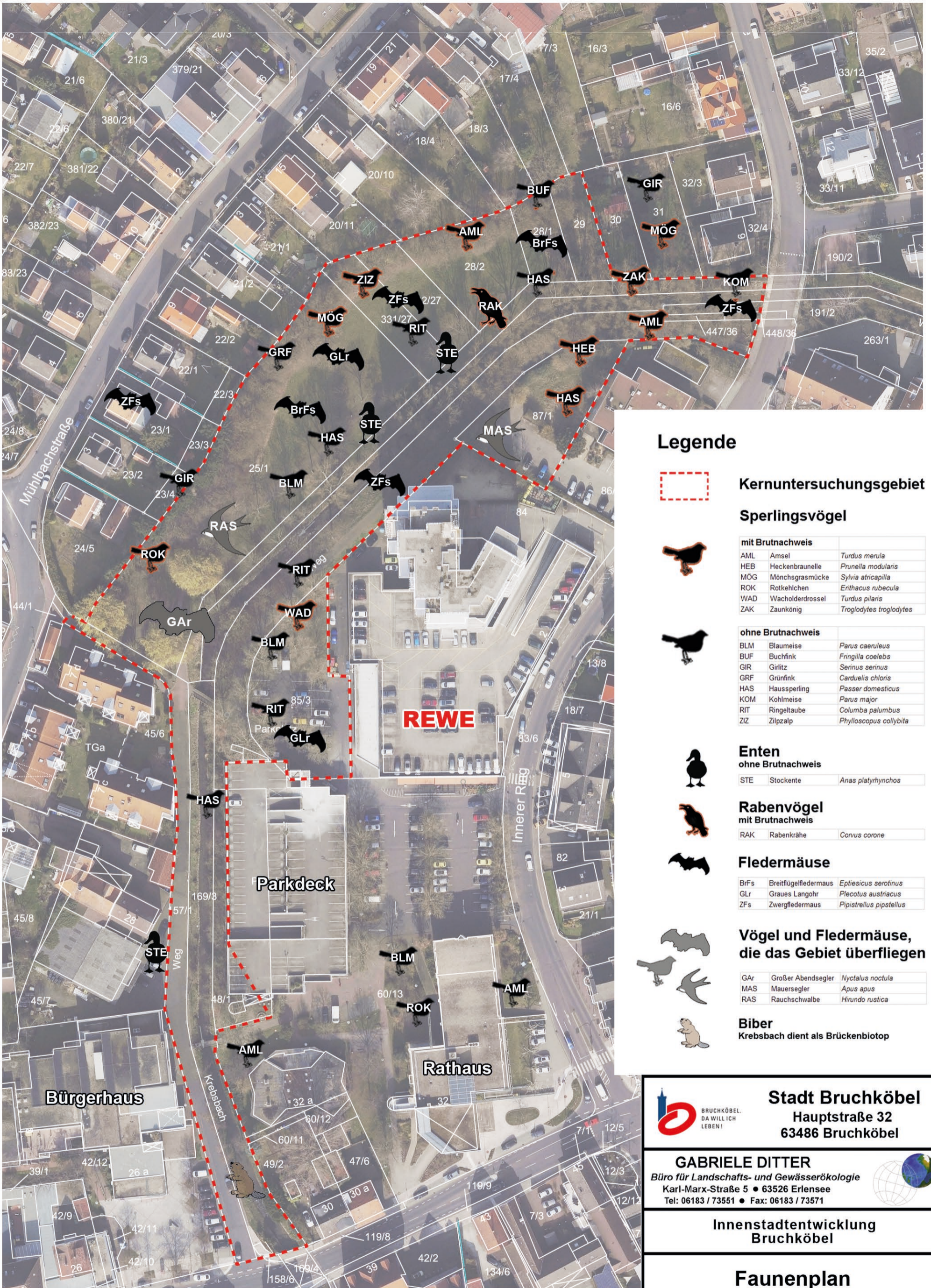
**Rote Liste Hessen**

- 0 ausgestorben oder verschollen
- 1 vom Aussterben bedroht
- 2 stark gefährdet
- 3 gefährdet
- R extrem selten
- V Vorwarnliste

**Erhaltungszustand**

- grün günstig
- gelb ungünstig - unzureichend
- rot ungünstig – schlecht





### Legende



**Kernuntersuchungsgebiet**

#### Sperlingsvögel

##### mit Brutnachweis

|     |                  |                                |
|-----|------------------|--------------------------------|
| AML | Amsel            | <i>Turdus merula</i>           |
| HEB | Heckenbraunelle  | <i>Prunella modularis</i>      |
| MÖG | Mönchsgrasmücke  | <i>Sylvia atricapilla</i>      |
| ROK | Rotkehlchen      | <i>Erithacus rubecula</i>      |
| WAD | Wacholderdrossel | <i>Turdus pilaris</i>          |
| ZAK | Zaunkönig        | <i>Troglodytes troglodytes</i> |

##### ohne Brutnachweis

|     |              |                               |
|-----|--------------|-------------------------------|
| BLM | Blaumeise    | <i>Parus caeruleus</i>        |
| BUF | Buchfink     | <i>Fringilla coelebs</i>      |
| GIR | Girlitz      | <i>Serinus serinus</i>        |
| GRF | Grünfink     | <i>Carduelis chloris</i>      |
| HAS | Haussperling | <i>Passer domesticus</i>      |
| KOM | Kohlmeise    | <i>Parus major</i>            |
| RIT | Ringeltaube  | <i>Columba palumbus</i>       |
| ZIZ | Zilpzalp     | <i>Phylloscopus collybita</i> |

#### Enten

##### ohne Brutnachweis

|     |           |                           |
|-----|-----------|---------------------------|
| STE | Stockente | <i>Anas platyrhynchos</i> |
|-----|-----------|---------------------------|

#### Rabenvögel

##### mit Brutnachweis

|     |            |                      |
|-----|------------|----------------------|
| RAK | Rabenkrähe | <i>Corvus corone</i> |
|-----|------------|----------------------|

#### Fledermäuse

|      |                        |                                 |
|------|------------------------|---------------------------------|
| BrFs | Breitflügel-Fledermaus | <i>Eptesicus serotinus</i>      |
| GLr  | Graues Langohr         | <i>Plecotus austriacus</i>      |
| ZFs  | Zwergfledermaus        | <i>Pipistrellus pipistellus</i> |

#### Vögel und Fledermäuse, die das Gebiet überfliegen

|     |                    |                         |
|-----|--------------------|-------------------------|
| GAr | Großer Abendsegler | <i>Nyctalus noctula</i> |
| MAS | Mauersegler        | <i>Apus apus</i>        |
| RAS | Rauchschwalbe      | <i>Hirundo rustica</i>  |

#### Biber

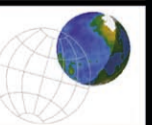
Krebsbach dient als Brückenbiotop



**Stadt Bruchköbel**  
Hauptstraße 32  
63486 Bruchköbel

**GABRIELE DITTER**

Büro für Landschafts- und Gewässerökologie  
Karl-Marx-Straße 5 • 63526 Erlensee  
Tel: 06183 / 73551 • Fax: 06183 / 73571



**Innenstadtentwicklung  
Bruchköbel**

## Faunenplan

|                                 |  |                           |
|---------------------------------|--|---------------------------|
| Projektnummer<br><b>1658</b>    | gefertigt:<br>Erlensee im September 2015 | Maßstab:<br><b>1:1000</b> |
| bearbeitet:<br>Gabriele Ditter  |  | Blatt-Nr:<br><b>F1</b>    |
| gezeichnet:<br>Melanie Scheibel |  |                           |

